

Nachträge und Berichtigungen.

(Abgeschlossen Mitte October 1884.)

- Zu Tafel 3. Johann, geb. 20/9. 1661, ist am 30. (nicht 29.) Mai 1739, seine Gemahlin Anna, geb. v. Reibnitz, am 9. (nicht 18.) Januar 1728 gestorben (vgl. Nachtrag zu S. 105 des Textes). Die Eheschließung seines Bruders Christoph mit Eleonore, geb. von Reichwald, fand am 14/5. 1699 statt.
- Zu Tafel 4. Der zweite Gemahl der Freifrau Friederike, geb. v. Schweinitz, hieß: v. Sauerma (nicht „Freiherr v. Saurma“). — Friedrich v. Studnitz ist geboren zu Peruschen bei Stroppen; er starb als Kgl. Rittmeister a. D. — Der Frhr. Louis verstarb 1824, nicht 1823 (vgl. Nachtrag zu S. 140). — Der Frhr. Lothar veräußerte Carlowitz 1884. — Der Frhr. Arwed hat seit Ende September 1884 Diedenhofen als Garnison. — Frhr. Heinrich v. Scherr-Hof lebt jetzt als Kgl. Oberst a. D. in Schweidnitz.
- Zu Tafel 5. Als Heirathstag des Frhrn. Samuel mit Johanna, geb. v. Heintze und Weissenrode, lies: „^A 29/11. 1725“. — Die Freiin Christiane, vermählte von Nischhofen, starb am 2/2. 1777, nicht 2/5. 1774 (vgl. Nachtrag zu S. 159).
- Zu Tafel 6. Die Freifrau Juliane entstammte der Familie Keller von Schlaithheim (nicht „Keller von Schleithheim“). — Als Todesstag der Freiin Wilhelmine, vermählte von Gellhorn lies: „5/3. 1821“.
- Zu Tafel 7. Der Gemahl der Freiin Friederike hieß Ernst Heinrich Gottlieb v. Nicksch-Koseneck und ist nach dem Taufbuch von Mülhkräditz dort am 11. November 1766 (nicht 1765, wie nach dem Grabstein angegeben,) geboren.
- Zu Tafel 8. Bei dem Frhrn. Boleslaus lies anst.: „ Δ Krakau“: „auf Bonarka bei Krakau (seit 1880), Δ Bonarka.“ — Die Freiin Marie, vermählte von Miłkowska, ist Besitzerin des Gutes Serafinowka bei Chelm und wohnt dort (nicht in Chelm) mit ihrem Gemahl, welcher zu Posen am 4/4. 1854 (nicht 1855) geboren ist.
- Zu Tafel 10. Der Frhr. Alexander veräußerte Lohwitz 1884.
- Zu Tafel 14. Johann Christoph ist in Liegnitz (nicht in Heinersdorf) gestorben. — Der erste Gemahl seiner Enkelin Charlotte hieß: Friedrich Gotthard Ehrenreich (nicht „Ehrenfried“) Edler Walthmann Frhr. v. Grunfeld und Guttenthaeden (nicht „Gutterstaeden“).

zu Bernau.

er, o . . . Weber.

Ursula Weber,
lebte 1563 unverehelicht.

Paulus Schultzeij
Schulze oder **Scultetus**),
iter **Practorius** genannt,
Bernau 24/1. 1521, auf Hö-
Königsborn und Bideritz,
† zu Halle 16/6. 1565.

(Vgl. Tafel 2.)

t vom Kaiser Ferdinand I.
vor Denki für sich, seine Er-
und Brüder ein adeliges
Wappen verliehen.

1559 mit einer Wittwe, Vornamens
welche aus ihrer ersten Ehe drei
hatte und gleich diesen 1563 lebte.

Sebastian Schmidt
oder **Faber**, auch **Fa-**
bricius, * zu
Coblenz, Schüler
Luthers in Wittenberg,
1542—1543 luther.
Diaconus zu Bernau,
1543—1553 Pfarrer zu
Potsdam, † zu Potsdam
1553.

o 1542 zu Berlin Barbara
Below, des Anton Below
zu Berlin Tochter, welche sich
1554 mit Caspar Buching
zu Potsdam, Bruder des
Rathsherrn Peter Buching
zu Schönburg, wieder ver-
mählte und 1558 starb.

ne:
öhler,
Peter,
nd,
63.)

Pflegech-
ter:
Ursula
Weber
(f. oben.)

Adoptivsohn:
Samuel Schmidt
oder **Faber**, auch
Fabricius, später
Practorius,
* zu Bernau 1543,
† zu Frankfurt a/D.
2/10. 1605.
(Vgl. Tafel 2).

Hedwige;
Barbara;
Anna;
Maria
Schmidt,
sämmlich * zu
Potsdam
zwischen 1543
und 1553 und
1558 am Leben.